Quelle: Fränk.Nachrichten

Donnerstag
16. MÄRZ 2017

HARDHEIM

Sparkasse Tauberfranken: Filialdirektor Roland Reinhard wurde nach 45 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet / Nachfolger ist Dirk Häfner

„Das Gesicht der Sparkasse in Hardheim“

Mit der Verabschiedung von Filialdirektor Roland Reinhard in den Ruhestand ging bei der Sparkasse Tauberfranken in Hardheim eine Ära zu Ende. Als Nachfolger wurde Dirk Häfner begrüßt.

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Eirich-Schaab

Nach 45 Dienstjahren bei der Sparkasse Tauberfranken wurde der Hardheimer Filialdirektor Roland Reinhard (Fünfter von rechts) in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Dirk Häfner (Zweiter von links). Das Bild zeigt sie mit Ehefrauen, den Bürgermeistern Rohm und Hauck sowie Vertretern der Sparkasse. BILD: INGRID EIRICH-SCHAAB

HARDHEIM. „45 Jahre hat Roland Reinhard als Finanzfachmann, Ansprechpartner und Vertrauensperson für Kunden, Gemeinde und Vereine in Hardheim gewirkt, davon 15 Jahre als Filialdirektor. Er hat die Sparkasse mit seinem Engagement und seiner Erfahrung bereichert“, würdigten Bürgermeister Volker Rohm und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Wolfgang Reiner, in ihrer Laudatio. „Kundschaft, Belegschaft und Sparkasse haben durch ihn gewonnen“, unterstrich auch Personalratsvorsitzender Elmar Müller.

Dass es sich um eine besondere Verabschiedung handelte, bei der der angehende Ruheständler nicht nur eine wichtige Funktion innehatte, sondern auch die Wertschätzung und Anerkennung für seine Arbeit und seinen Umgang mit anderen Menschen genossen hat, sah man an der illustren Gästeschar. Unter ihnen Vertreter der politischen Gemeinden mit den Bürgermeistern Rohm (Hardheim), Hauck (Höpfingen) und Bürgermeister i.R. Fouquet an der Spitze, Verbundpartner sowie Mitarbeiter, Kollegen und Kunden.

Musikalisch festlich gestaltet wurde die Verabschiedungsfeier vom „Trio Arlt“.

„Urgestein bei der Sparkasse"

„Die Kulisse für diese Veranstaltung ist traumhaft“, schwärmte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, bei der Begrüßung. „Selbst der (halleneigene) Vorhang ist rot“, spielte er auf die Ausgestaltung der Erftalhalle in den Farben des Geldinstituts an.

Vogel charakterisierte Roland Reinhard als „richtig guten Verkäufer und Kundenmann, ein Urgestein bei der Sparkasse Tauberfranken mit sehr langer Betriebszugehörigkeit“. Er habe sich seinen Ruhestand „wirklich wohl verdient“.

„Beliebter Steuermann"

Das erfolgreiche Arbeitsleben Reinhards war erst vor einigen Wochen mit der Wiedereröffnung der Sparkassenfiliale in Hardheim nach grundlegender Sanierung gekrönt worden. Schließlich stellt die Millioneninvestition in Zeiten von Filialschließungen ein klares Bekenntnis zum Standort Hardheim dar.

„Mit Reinhards Ausscheiden geht ein erfahrener und enorm beliebter Steuermann von der Brücke und übergibt an seinen Nachfolger, Dirk Häfner, Verantwortung, ein frisch renoviertes Haus und motivierte, fachlich bestens qualifizierte Mitarbeiter“, begann Bürgermeister Volker Rohm seine Ansprache.

Für Roland Reinhard habe es in all seinen 45 Berufsjahren trotz Fusionen und Zusammenschlüssen stets nur eine, „seine Sparkasse“ gegeben. Er persönlich, so Rohm, habe Roland Reinhard als Förderer und Aktivist erlebt, der dem Tennissport, aber auch den Schulen, dem Ferienprogramm und seinem Heimatort Bretzingen sehr verbunden ist. Im Beruf habe er das Miteinander der Kollegen im Blick gehabt. Als Dank für die „loyale Zusammenarbeit“ überreichte der Bürgermeister ihm ein Abschiedspräsent. An den neue Filialdirektor Dirk Häfner gewandt meinte der Hardheimer Rathauschef: „Lassen Sie sich nicht von den zugegeben großen Fußspuren erschrecken, in die Sie treten, sondern machen Sie dort weiter, wo ihr Vorgänger aufgehört hat.“

Die eigentliche Laudatio hielt hernach der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken: „Fair, menschlich nah – Roland Reinhard war gut für die Region, ein echter Kümmerer, das Gesicht der Sparkasse in Hardheim.“ Und weiter: „Was Reinhard tut, tut er mit Leidenschaft, sowohl im Beruf als auch im Freizeitbereich“, würdigte Wolfgang Reiner den scheidenden Filialdirektor als „die große Stütze und Seele des Betriebs, der ruhige Pol mit der größten Erfahrung.“ Im Kontakt mit den Kunden habe Roland Reinhard immer auch den Menschen gesehen und „mit viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl die Sparkasse in Hardheim gesteuert, geleitet und vertreten.“

> „Was Roland Reinhard tut, tut er mit Leidenschaft – im Beruf wie in seiner Freizeit.“
>
> WOLFGANG REINER

In einem gedanklichen Rechenspiel bilanzierte Reiner, dass Roland Reinhard in seiner Berufslaufbahn etwa 23 000 Kundengespräche geführt, eine Beratungssumme von rund 230 Millionen Euro bewegt und für die Kunden bis zu 100 Millionen Euro Zins- und Vermögensaufbau betrieben habe.

Einerseits könne Reinhard nun in seinem dritten Lebensabschnitt privaten Leidenschaften wie dem Reisen frönen, andererseits stimme sein Ausscheiden wehmütig.

Nachfolger ein Allrounder

Als Nachfolger, der zum 1. März seinen Dienst angetreten hat, wurde Dirk Häfner begrüßt, den Wolfgang Reiner mit Vorschusslorbeeren bedachte: „Dass er neuer Filialdirektor in Hardheim wurde, hat er seinem Fleiß und Ehrgeiz ebenso zu verdanken wie seiner Fach- und Menschenkenntnis. Häfner ist eine Idealbesetzung, ein Allrounder mit hohen Kompetenzen in allen wichtigen Bereichen“.

Personalratsvorsitzender Elmar Müller wünschte dem angehenden Ruheständler, dass er möglichst viele angenehme Erinnerungen im Herzen bewahre. Er charakterisierte Roland Reinhard, der sich auch 16 Jahre „mit Herzblut“ für seine Kollegen im Personalrat eingebracht habe und die Skifahrgruppe Hardheim ins Leben rief, als „bodenständigen Pfundskerl“.

„Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt“, so Roland Reinhard sehr gerührt ob all der lobenden Worte und Abschiedsgeschenke. Im Bankensektor habe sich – gerade in den letzten fünf bis zehn Jahren – vieles geändert, nicht nur zum Positiven, bedauerte er und bedankte sich bei den Kunden. Mitarbeitern, bei den Verbundpartnern der Sparkasse und seiner Familie für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Sein Nachfolger Dirk Häfner nutzte die Gelegenheit, das Hardheimer Sparkassen-Team vorzustellen. Sein optimistischer Blick nach vorne: „Wir sind gut für die Zukunft aufgestellt in einer Zeit, die für Kunden und Banken schwierig ist.“